

Grundlagentext (Fachpraktiker\*innen)

## **„Sozialer Arbeitsschutz – Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“**

Schwerbehindert sind Menschen mit einer Schwerbehinderung ab **50%**. Der Grad der Schwerbehinderung ist in einem **Schwerbehindertenausweis** dokumentiert.

Schwerbehinderte Menschen sind besonders geschützt. Sie sind **nicht verpflichtet Mehrarbeit zu leisten, erhalten 5 Tage zusätzlichen Jahresurlaub** und unterliegen einem **besonderen Kündigungsschutz**. Betriebe müssen **mindestens 5% ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzen** oder eine **Ausgleichsabgabe** zahlen.

Regelungen zum Urlaub finden sich im Bundesurlaubsgesetz. Danach entsteht erst nach **Ablauf von 6 Monaten Anspruch auf Urlaub. Der Urlaub muss im Jahr mindestens 24 Werktage betragen**. Urlaub ist **zusammenhängend** zu gewähren. Das heißt, es dürfen nicht einzelne Tage, sondern es müssen immer mehrere Tage am Stück Urlaub genommen werden, damit man sich erholen kann. Der **Arbeitgeber entscheidet** letztlich, **wann Urlaub zu nehmen ist**. Die **zeitlichen Wünsche der Arbeitnehmer sind dabei aber zu berücksichtigen**.

**Sonntagsarbeit** muss **innerhalb von zwei Wochen** durch Freizeit ausgeglichen werden, **Feiertagsarbeit innerhalb von einer Woche**. **Regelmäßige Überstunden** können im **Tarifvertrag** festgelegt werden.

Wenn das **Arbeitsverhältnis beendet** wird und **kein Urlaub mehr gewährt werden kann**, kann der Urlaub ausnahmsweise **ausbezahlt werden**.

Lückentexte (Fachpraktiker\*innen)

**„Sozialer Arbeitsschutz – Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“**

Schwerbehindert sind Menschen mit einer Schwerbehinderung ab \_\_\_\_\_. Der Grad der Schwerbehinderung ist in einem \_\_\_\_\_ dokumentiert.

Schwerbehinderte Menschen sind besonders geschützt. Sie sind nicht verpflichtet

\_\_\_\_\_ zu leisten, erhalten

\_\_\_\_\_ zusätzlichen Jahresurlaub und unterliegen einem

\_\_\_\_\_.

Betriebe müssen mindestens \_\_\_\_\_ ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten

besetzen oder \_\_\_\_\_ zahlen.

**(50% / 5 Tage / eine Ausgleichabgabe / Mehrarbeit / Schwerbehindertenausweis / besonderen Kündigungsschutz / 5%)**

Regelungen zum Urlaub finden sich im Bundesurlaubsgesetz. Danach entsteht erst nach Ablauf von \_\_\_\_\_ Anspruch auf Urlaub. Der Urlaub muss im Jahr mindestens \_\_\_\_\_ betragen. Urlaub ist

\_\_\_\_\_ zu gewähren. Das heißt, es dürfen nicht einzelne Tage, sondern es müssen immer \_\_\_\_\_ Urlaub genommen werden, damit man sich erholen kann.

\_\_\_\_\_ entscheidet letztlich, wann Urlaub zu nehmen ist. Die zeitlichen Wünsche der Arbeitnehmer sind dabei aber zu

\_\_\_\_\_.

**(mehrere Tage am Stück / 24 Werktage / 6 Monaten / zusammenhängend / berücksichtigen / Der Arbeitgeber)**

**Eigenarbeit**

„Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“ - FP

Sonntagsarbeit muss \_\_\_\_\_ durch Freizeit ausgeglichen werden, Feiertagsarbeit \_\_\_\_\_. Regelmäßige Überstunden können im \_\_\_\_\_ festgelegt werden.

Wenn das Arbeitsverhältnis beendet wird und kein Urlaub mehr gewährt werden kann, kann der Urlaub ausnahmsweise \_\_\_\_\_ werden.

*(ausbezahlt / innerhalb von einer Woche / Tarifvertrag / innerhalb von zwei Wochen)*

## Multiple Choice - Fragen – (Fachpraktiker\*innen)

**„Sozialer Arbeitsschutz: Schwerbehindertenschutz - Bundesurlaubsgesetz“**

1. Ab welchem Behindertengrad gilt ein Mensch in der Regel als „schwerbehindert“?  
(1/5)

- 40%
- 60%
- 50 %
- 30%
- 70%

2. Welche der nachfolgenden Regelungen gelten für schwerbehinderte Menschen? (2/5)  
Schwerbehinderte Menschen ...

- dürfen von 6:00 bis 20:00 nicht beschäftigt werden.
- dürfen keine Mehrarbeit machen.
- sind nicht verpflichtet Mehrarbeit zu leisten.
- erhalten 5 Tage mehr Urlaub.
- arbeiten 2 Stunden weniger in der Woche.

3. Wie hoch ist der Anteil der Arbeitsplätze eines Betriebes, der mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden muss? (1/5)

- 5%
- 6%
- 10%
- 4%
- 3%

4. Welche Möglichkeit hat ein Arbeitgeber, die Einstellung von schwerbehinderten Menschen zu umgehen? (1/5) Er muss ...

- einen Antrag stellen.
- eine Spende entrichten.
- soziale Einrichtungen unterstützen.
- höhere Steuern zahlen.
- eine Ausgleichsabgabe entrichten.

**Eigenarbeit**

## „Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“ - FP

5. Ab welchem Zeitraum nach der Einstellung eines Arbeitnehmers entsteht ein Urlaubsanspruch? (1/5)
- 4 Monate
  - 6 Monate
  - 3 Monate
  - 5 Monate
  - 8 Monate
6. Wie viele Werktage muss der Urlaub eines Arbeitnehmers mindestens betragen? (1/5)
- 24 Tage
  - 20 Tage
  - 26 Tage
  - 18 Tage
  - 25 Tage
7. Was bedeutet die Vorgabe „Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren“? (1/5)  
Der Urlaub ...
- darf auf einzelne Tage verteilt gewährt werden.
  - muss insgesamt am Stück genommen werden.
  - muss jeweils mindestens eine Woche betragen.
  - sollte größtenteils aus mehreren Tagen am Stück bestehen.
  - sollte gemeinsam mit dem Ehepartner genommen werden.
8. Wer entscheidet letztlich darüber, wann der Urlaub genommen wird? (1/5)
- Der Arbeitgeber
  - Der Arbeitnehmer
  - Arbeitgeber und Arbeitnehmer
  - Der Betriebsrat
  - Die Berufsgenossenschaft
9. Innerhalb welcher Zeit muss Sonntagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)
- Drei Wochen.
  - Vier Wochen
  - Einer Woche
  - Zwei Wochen
  - Fünf Wochen

10. Innerhalb welcher Zeit muss Feiertagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)

- Drei Wochen.
- Vier Wochen
- Eine Woche
- Zwei Wochen
- Fünf Wochen

11. In welchem Fall kann der Urlaub ausnahmsweise ausbezahlt werden? (1/5)

- Wenn das Arbeitsverhältnis endet und kein Urlaub mehr gewährt werden kann.
- Wenn der Arbeitnehmer fristlos kündigt.
- Wenn der Arbeitgeber sich dazu bereiterklärt.
- Wenn der Arbeitnehmer die Arbeitsstelle wechselt.
- Wenn der Betriebsrat zustimmt.

12. In welchem Dokument können Überstunden für alle Arbeitnehmer eines lokalen Wirtschaftsbereiches verbindlich festgelegt werden? (1/5)

- Arbeitsvertrag
- Betriebsvereinbarung
- Rahmentarifvertrag
- Arbeitsgesetz
- Tarifvertrag

## Multiple Choice - Fragen Lösungen - (Fachpraktiker\*innen)

**„Sozialer Arbeitsschutz: Schwerbehindertenschutz - Bundesurlaubsgesetz“**

1. Ab welchem Behindertengrad gilt ein Mensch in der Regel als „schwerbehindert“?  
(1/5)

- 40%
- 60%
- 50 %
- 30%
- 70%

2. Welche der nachfolgenden Regelungen gelten für schwerbehinderte Menschen? (2/5)  
Schwerbehinderte Menschen ...

- dürfen von 6:00 bis 20:00 nicht beschäftigt werden.
- dürfen keine Mehrarbeit machen.
- sind nicht verpflichtet Mehrarbeit zu leisten.
- erhalten 5 Tage mehr Urlaub.
- arbeiten 2 Stunden weniger in der Woche.

3. Wie hoch ist der Anteil der Arbeitsplätze eines Betriebes, der mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden muss? (1/5)

- 5%
- 6%
- 10%
- 4%
- 3%

4. Welche Möglichkeit hat ein Arbeitgeber, die Einstellung von schwerbehinderten Menschen zu umgehen? (1/5) Er muss ...

- einen Antrag stellen.
- eine Spende entrichten.
- soziale Einrichtungen unterstützen.
- höhere Steuern zahlen.
- eine Ausgleichsabgabe entrichten.

**Eigenarbeit**

## „Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“ - FP

5. Ab welchem Zeitraum nach der Einstellung eines Arbeitnehmers entsteht ein Urlaubsanspruch? (1/5)
- 4 Monate
  - 6 Monate
  - 3 Monate
  - 5 Monate
  - 8 Monate
6. Wie viele Werktage muss der Urlaub eines Arbeitnehmers mindestens betragen? (1/5)
- 24 Tage
  - 20 Tage
  - 26 Tage
  - 18 Tage
  - 25 Tage
7. Was bedeutet die Vorgabe „Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren“? (1/5)  
Der Urlaub ...
- darf auf einzelne Tage verteilt gewährt werden.
  - muss insgesamt am Stück genommen werden.
  - muss jeweils mindestens eine Woche betragen.
  - sollte größtenteils aus mehreren Tagen am Stück bestehen.
  - sollte gemeinsam mit dem Ehepartner genommen werden.
8. Wer entscheidet letztlich darüber, wann der Urlaub genommen wird? (1/5)
- Der Arbeitgeber
  - Der Arbeitnehmer
  - Arbeitgeber und Arbeitnehmer
  - Der Betriebsrat
  - Die Berufsgenossenschaft
9. Innerhalb welcher Zeit muss Sonntagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)
- Drei Wochen.
  - Vier Wochen
  - Einer Woche
  - Zwei Wochen
  - Fünf Wochen



10. Innerhalb welcher Zeit muss Feiertagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)

- Drei Wochen.
- Vier Wochen
- Eine Woche
- Zwei Wochen
- Fünf Wochen

11. In welchem Fall kann der Urlaub ausnahmsweise ausbezahlt werden? (1/5)

- Wenn das Arbeitsverhältnis endet und kein Urlaub mehr gewährt werden kann.
- Wenn der Arbeitnehmer fristlos kündigt.
- Wenn der Arbeitgeber sich dazu bereiterklärt.
- Wenn der Arbeitnehmer die Arbeitsstelle wechselt.
- Wenn der Betriebsrat zustimmt.

12. In welchem Dokument können Überstunden für alle Arbeitnehmer eines lokalen Wirtschaftsbereiches verbindlich festgelegt werden? (1/5)

- Arbeitsvertrag
- Betriebsvereinbarung
- Rahmentarifvertrag
- Arbeitsgesetz
- Tarifvertrag

Offene Fragen (Fachpraktiker\*innen)

### „Sozialer Arbeitsschutz – Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“

Bitte beantworten Sie mit Hilfe der Wortwolke die nachfolgenden Fragen:



1. Nennen Sie mindestens zwei Regelungen aus dem Schwerbehindertenschutzgesetz:

---

---

---

---

2. Wodurch wird die Einstellung von Schwerbehinderten gefördert?

---

---

3. Nennen Sie bitte mindestens drei Regelungen aus dem Bundesurlaubsgesetz:

---

---

---

---

4. Wie wird die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ausgeglichen?

---

---

---

---